

ADB-Artikel

Lange: *Johann L.*, ein Mediciner, der in Hamburg lebte und hier im J. 1670 in das Amt der Barbieren und Wundärzte aufgenommen ward. Im J. 1696 war er noch am Leben. Genaueres über ihn ist nicht bekannt. Er hat eine außerordentlich große Anzahl Schriften, welche namentlich entweder erbaulichen Inhalts sind oder sich auf medicinische, physikalische, chemische und ähnliche Gegenstände beziehen, aus fremden Sprachen, besonders der englischen, ins Deutsche übersetzt, theilweise auch, wie einige lateinische Abhandlungen, nur herausgegeben. Seinen Namen verbirgt er dabei unter den Buchstaben J. L. oder auch J. L. M. C. (d. h. medicinae candidatus); mitunter läßt er auch diese Bezeichnung durch Buchstaben fort, wie z. B. bei der Uebersetzung von Balthasar Becker's zauberter Welt, die er im J. 1693 zu Hamburg erscheinen ließ. Verzeichnisse der von ihm übersetzten und herausgegebenen Schriften finden sich in Joh. Molleri *Cimbria literata*, Thl. II. S. 441 ff.; Rotermund zum Jöcher, III. Sp. 1216 ff., besonders ausführlich: *Lexikon der hamb. Schriftsteller*, Bd. IV. S. 308—315, wo 60 verschiedene Werke der Art von ihm namhaft gemacht werden,

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Lange, Johann“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
